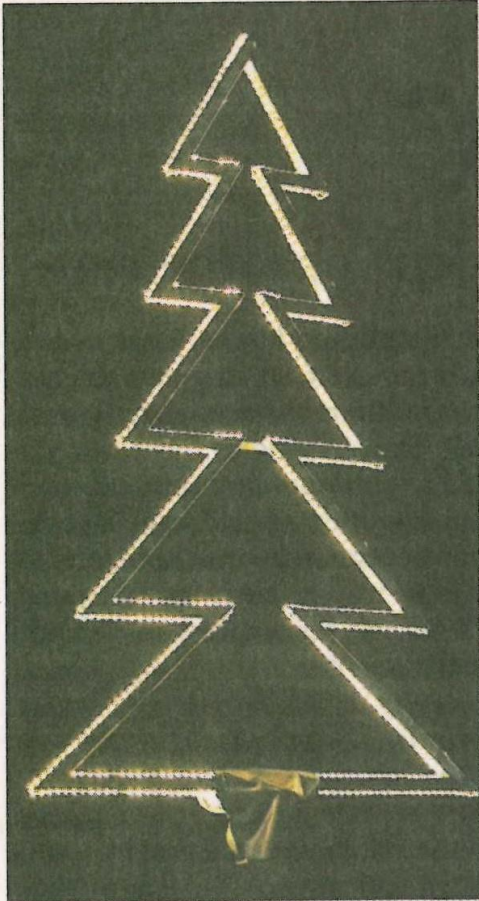


Dez. 20

Seite 16 C



Vor zwei Jahren durch einen Sturm zerstört, leuchtet der Lichterbaum in Kempen nun wieder. FOTO: ANNA

Lichterbaum soll Menschen durch Coronazeit helfen

HEINSBERG-KEMPEN Sein 25-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr der Lichterbaum neben der Kempener Pfarrkirche. 1995 wurde das hölzerne Gerippe mit über 40 Lichtern und vielen Sternen von den Kempener Krippenbauern zum ersten Mal aufgebaut. Bemerkenswert waren zudem die zwölf Bildtafeln mit Darstellungen aus dem Alten und aus dem neuen Testament. Jedes Jahr leuchtete der Baum vom Nikolaustag am 6. Dezember bis Mariä Lichtmess am 2. Februar, bis er schließlich 2018 dem Winterorkan Friederike zum Opfer fiel.

Jetzt hat Kempen wieder einen neuen, nunmehr modernen Lichterbaum aus Edelstahl, gefertigt von einem Kempener Metallbauer. Um so viel heller erscheint der Baum in diesem Jahr nicht nur, weil er wieder da ist, sondern auch, weil er den Menschen durch die düsteren Coronazeiten hinweghelfen wird. Davon sind die Krippenbauer überzeugt. „Das ist ja Sinn von Krippe und Lichterbaum, den Menschen in dieser Zeit Licht zu bringen“, erklärte einer von ihnen dazu. (anna)